

Unsere Wasserwege.

Autobahn A 20

Güter auf die

Zwischen den niederländischen, nord- und ostdeutschen,
skandinavischen, polnischen und baltischen Seehäfen
gibt es eine natürliche Verbindung.

Die Wasserstraße.

Sie ist da.

Sie ist schiffbar.

Sie heißt Nord- und Ostsee.

Zwischen den norddeutschen Häfen und dem Hinterland
gibt es eine natürliche Verbindung.

Die Wasserstraßen.

Sie sind da.

Sie sind schiffbar.

Sie heißen Elbe, Weser, Hunte, Küstenkanal,
Dortmund-Ems-Kanal und Nord-Ostsee-Kanal.

Ein dreilagiges Container-Binnenschiff ersetzt 90 Lkw-Fahrten.

Ein zweilagiges Containerschiff ersetzt rund 60 Lkw-Fahrten.

Kostengünstig.

Zuverlässig.

Leise.

Mit modernen Motoren oder Flüssiggas
auch schadstoffarm.

Alternativen.

Wasserstraße

Die deutschen Bundeswasserstraßen bilden ein dichtes Netz.
Die Wasserwege dieses Netzes erstrecken sich über rund 7.500 km.

Das ist gut für die Umwelt:

Schwertgutladungen, Schüttgüter und Mineralölerzeugnisse können am umweltfreundlichsten über den Wasserweg transportiert werden.

Das ist gut für das Klima:

Die EU will, dass weniger Treibhausgase ausgestoßen werden:
„30 % des Straßengüterverkehrs über 300 km sollten bis 2030 auf andere Verkehrsträger wie Eisenbahn- oder Schiffsverkehr verlagert werden, mehr als 50 % bis 2050.“ *(EU Weißbuch Verkehr, 2011)*

Das ist rentabel:

„Auf dem Kanalnetz findet zweilagiger Containerverkehr und auf der Elbe dreilagiger Containerverkehr wirtschaftlich statt.“
(Die Bundesregierung, 28.1.2016)

Der Wasserweg bietet viele gute Möglichkeiten:

Das EU-Projekt „Motorways of the Sea“ fördert transnationale Kurzstreckenverkehre. *(TEN-Leitlinien, 2004)*

Die Seehäfen Hamburg und Bremerhaven sind bereits durch mehrere Schiffliniendienste mit dem Hinterland verbunden.

Der JadeWeserPort könnte zukünftig durch Binnenschiffe mit der Weser verbunden werden – Forschungen dazu laufen. *(DVZ, 15.12.2016)*



Sind. Machbar.

Unsere Alternative zur A 20 ist der Wasserweg:

- Die Wasserstraßen sind vorhanden und können genutzt werden
- Zur Verbesserung des Wasserstraßennetzes schlagen wir folgende Lösungen vor:
 - Ertüchtigung des Schiffshebewerks Scharnebeck
 - Ertüchtigung einzelner Wasserstraßen für den dreilagigen Containerverkehr (Erhöhung von Brücken)
 - Verbesserung der Transportketten und Optimierung der Umladevorgänge, ggf. durch Schaffung spezieller Binnenschiffsterminals
 - Politische Initiativen zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf den Wasserweg

Vorteile dieser Alternativen zur A 20:

- Förderung eines umweltfreundlichen Verkehrsträgers
- Entlastung der Straßen vom Schwer- und Güterverkehr
- Mehr Geld für Erhalt und Sanierung vorhandener Binnenwasserwege
- Erhalt wertvoller Lebens- und Erholungsräume
- Erhalt landwirtschaftlicher Flächen und Betriebe
- Erhalt von Wäldern und Mooren für den Klimaschutz

Impressum:

Schutzgemeinschaft ländlicher Raum Nord-West e.V., Malser Weg 2, 27616 Beverstedt (V.i.S.d.P.);
Fotos: Pixabay/CC0-Lizenz; Stand: August 2017

Alternativen. Sind. Machbar.